



„One Health“ – dafür steht das Bayerische Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) als interdisziplinäre, wissenschaftliche Fachbehörde. Denn die Gesundheit umfasst viele Aspekte – so liefern nur gesunde Tiere gesunde Lebensmittel, und nur eine gesunde Umwelt ermöglicht körperliches, geistiges und soziales Wohlergehen.

Gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen aus der Lebensmittelchemie, der Human- und Veterinärmedizin sowie weiteren (natur-)wissenschaftlichen Disziplinen und der Verwaltung arbeiten wir für die Gesundheit von Mensch und Tier und damit für einen modernen Gesundheits- und Verbraucherschutz in Bayern. Unterstützen Sie uns hierbei an einem unserer zahlreichen Standorte!

Das Sachgebiet AP2 „Arbeitsmedizinisches Institut für Schulen (AMIS-Bayern)“ sucht in München zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Psychologen (m/w/d) mit Erfahrung im Bereich Arbeits- und Organisationspsychologie

Kennziffer 24110

Das Arbeitsmedizinische Institut für Schulen (AMIS-Bayern), angesiedelt am Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL), berät und unterstützt staatliches Schulpersonal in Fragen des Arbeitsschutzes und der Gesundheitsförderung.

Werden Sie Teil des Teams und gestalten Sie das Dienstleistungsangebot des AMIS-Bayern aktiv mit. Unterstützen Sie uns in der Beratung und Betreuung der rund 4.500 staatlichen, allgemein- und berufsbildenden Schulen aller Branchen in Bayern. Wir bieten Ihnen einen krisensicheren Arbeitsplatz und suchen Sie als Teamplayer (m/w/d) für eine abwechslungsreiche, eigenständige Tätigkeit in einem motivierten, interdisziplinären Team. Weitere Informationen über das AMIS-Bayern finden Sie auf unserer Website unter www.amis-bayern.de.

VIELSEITIGE AUFGABEN, DIE SIE HERAUSFORDERN

In interdisziplinärer Zusammenarbeit mit Fachkräften aus den Bereichen der Arbeits- und Betriebsmedizin sowie der Arbeitssicherheit übernehmen Sie folgende Aufgaben:

- Beratung und Unterstützung der Schulleitungen und des Schulpersonals in Fragen des Arbeitsschutzes und der Gesundheitsförderung
- Prozessbegleitung der Gefährdungsbeurteilungen psychischer Belastung an Schulen
- Konzipierung und Durchführung von Maßnahmen zur Team- und Organisationsentwicklung
- Erstellung und Durchführung von Schulungen zu arbeits- und organisationspsychologischen Themen
- Konzeption und Umsetzung von digitalen Formaten (z.B. E-Learning, Onlinesprechstunden, Social Media)
- Unterstützung der Schulleitungen in Fragen des betrieblichen Wiedereingliederungsmanagements (BEM)
- Begleitung von Forschungsprojekten (z.B. wissenschaftliche Publikationen, Betreuung von Abschlussarbeiten)

Die beschriebenen Aufgaben erfolgen zum Teil vor Ort an den zu betreuenden Schulen. Regelmäßige Dienstreisen innerhalb Bayerns sind daher fester Bestandteil der Tätigkeit.

EIN LEBENS-LAUF, DER UNS ÜBERZEUGT

- Erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium der Psychologie (Diplom [Univ.] bzw. M.Sc.)
- (Berufliche) Erfahrung im Bereich Arbeits- und Organisationspsychologie
- Erfahrung in der Vortragstätigkeit
- Erfahrung in der Beratung von Klientinnen und Klienten ist erwünscht
- Sehr gute EDV-Kenntnisse (MS Office, Statistiksoftware, webbasierte Anwendungen zur Onlinekommunikation)
- Ausgeprägte Team- und Kooperationsfähigkeit
- Hohe Bereitschaft zu selbstständiger Aufgabenerledigung
- Erfahrung im Bereich digitale Medien ist wünschenswert
- Interesse an wissenschaftlicher Arbeit
- Führerschein der Klasse B und generelle Fahrtauglichkeit
- Umfassende Deutschkenntnisse in Wort und Schrift (mindestens Sprachniveau C1 nach GER)

EIN UMFELD, DAS SIE BEGEISTERT



BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNIS / BEWERTUNG

Die Einstellung erfolgt abhängig von der Qualifikation vorrangig im Beamtenverhältnis in der vierten Qualifikationsebene bei Vorliegen der jeweiligen laufbahnrechtlichen und persönlichen Voraussetzungen. Für bereits verbeamtete Personen ist eine Übernahme in die bisherige Besoldungsgruppe bis maximal A 14 möglich. Alternativ erfolgt die Einstellung im Wege eines unbefristeten tarifrechtlichen Arbeitsverhältnisses. Die Vergütung richtet sich nach den Regelungen des TV-L. Die beabsichtigte Eingruppierung erfolgt je nach Qualifikation und persönlichen Voraussetzungen in Entgeltgruppe E 13.

Nähere Informationen zur Vergütung für Tarifbeschäftigte finden Sie unter <https://oeffentlicher-dienst.info/tv-l/allg/> und für Beamtinnen und Beamte unter <https://oeffentlicher-dienst.info/beamte/by/>.

BEWERBUNG

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann bewerben Sie sich gerne bis zum **27.10.2024** über unser Onlinebewerbungsportal auf <https://lgl-bayern-karriereportal.mein-check-in.de/list>. Weitere Informationen zum Bewerbungsverfahren, die Bestandteil dieser Ausschreibung sind, finden Sie ebenfalls auf unserer Website.



Wir freuen uns auf Sie!

IHRE ANSPRECHPERSON

Für Fragen steht Ihnen Frau Heumann, Tel. 09131 6808-4405, gerne zur Verfügung.

Die geschlechterspezifische Verwendung eines Stellentitels hat keinerlei Einfluss auf die tatsächliche Auswahl für die Position. Chancengleichheit, Inklusion, Akzeptanz von Unterschieden und gegenseitige Wertschätzung werden bei uns großgeschrieben. Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (m/w/d) bringen wir jederzeit Wertschätzung und Respekt entgegen – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Das LGL fördert, ganz im Sinne des Freistaats Bayern als Dienstherr und Arbeitgeber, aktiv die Gleichstellung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (m/w/d). Alle unsere Stellen sind grundsätzlich teilzeittätig, soweit durch Jobsharing die Wahrnehmung der beschriebenen Aufgaben gewährleistet ist. Wir begrüßen Bewerbungen von Frauen und Männern besonders dann, wenn es sich um Bereiche unseres Amtes handelt, in denen sie bislang noch in erheblicher geringerer Zahl beschäftigt sind. In Bereichen, in denen Frauen in erheblicher geringerer Zahl beschäftigt sind als Männer, werden Frauen besonders aufgefordert sich zu bewerben (Art. 7 Abs. 3 BayGG). Auch die Inklusion von (schwer-)behinderten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (m/w/d) ist uns ein großes Anliegen. Bereits jetzt arbeiten bei uns mehr Schwerbehinderte als gesetzlich vorgeschrieben. Sie werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bei der Auswahl bevorzugt berücksichtigt. Am LGL begreifen wir Diversität als Bereicherung, daher begrüßen wir selbstverständlich Bewerbungen von Menschen sämtlicher Nationalitäten.